



## **Mehr Platz und freie Sicht für Fußgänger\*innen auf öffentlichen Plätzen**

### **Antrag**

1. Der Bezirksausschuss achtet bei Freischankflächen, Warenauslagen etc. darauf, dass auf Plätzen ausreichend breite Durchwegungen frei bleiben. Mindestens 2m, bei stark frequentierten Plätzen mindestens 3 m.
2. Die Bezirksinspektion wird aufgefordert, aktuell genehmigte Schank- und Warenauslageflächen im Hinblick auf die Durchwegungssicherung zu überwachen.

### **Begründung**

Nachdem Freischankflächen aus verständlichen Gründen aktuell ausgedehnt werden, dürfen trotzdem die Belange der Fußgänger\*innen nicht ignoriert werden. Dies gilt insbesondere auf öffentlichen Plätzen, wo genügend Raum für alle sein sollte.

Zwei konkrete Beispiele:

1. Münchner Freiheit zwischen Warenauslage Blumengeschäft und Außentischen Restaurant MunMun:

Hier ist es für die vielen Menschen, die vorbeimüssen, viel zu eng.

2. Platz Schwabinger Tor, Weg zum Trambahn-Übergang zur Berliner Straße:

Hier ist aufgrund von sehr breit aufgestellten Tischen, Blumenkübeln, Abgrenzungen des Restaurants La Bohème der Übergang nicht mehr zu sehen und sich begegnende Fußgänger\*innen haben dort auf mehreren Metern kaum Platz zum Ausweichen. Das Restaurant La Bohème hat immer noch sehr viel Freischankfläche, wenn sie hier den dringend benötigten zusätzlichen Meter (besser 1,5 Meter) frei machen.

Barbara Epple  
Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion im BA 12 Schwabing-Freimann  
Vorsitzende des Unterausschusses  
Umwelt-, Baum- & Klimaschutz